



Glp / GEU Dübendorf

Medienmitteilung Gemeinderatssitzung 3.11.2014

Empfänger	Regionale Medien / Website
Absender	Grünliberale / GEU Dübendorf
Datum	04.11.2014
Kontakt	Stefanie Huber, Gemeinde- und Kantonsrätin GEU/glp, 079 773 85 60
Betrifft	Entwicklung ehemaliger Militärflugplatz Dübendorf

Verzerrte Weltbilder in Dübendorf bezüglich des Innovationsparks

Am Montag durfte sich der Gemeinderat eine Standpredigt aus seinen Reihen anhören, welche eine Replik erfordert, da die Tatsachen mehr als nur verzerrt wurden.

Die heutige Situation mit einem teilweisen Militärflugplatz wurde als „grüne Oase“ bezeichnet – eine Oase, die aus fast nur grünem Rasen besteht, niemandem zugänglich ist und zeitweise von Fluglärm und Gestank zugeeckt ist? Von einem Naherholungsgebiet, als das man sich eine Oase vorstellen würde, kann also keine Rede sein.

Der Innovationspark soll auf einer klar abgegrenzten Fläche vom Rand des heutigen Areals aus entwickelt werden – und das schrittweise über Jahrzehnte. Der Grossteil der Freifläche wird vom Konzept nicht angetastet resp. soll als richtige grüne Oase mit geschützten, aber auch öffentlich zugänglichen Grünflächen entwickelt werden. Auch innerhalb des Gebietes des Innovationspark ist keine restlose Überbauung aller verfügbaren Flächen geplant, sondern ein lebenswertes Quartier für Arbeiten und Leben. Die vom Gemeinderat bewilligte Testplanung für die Region um den Flugplatz hat die Ergänzung des Innovationsparks mit modernem Wohnen im umliegenden Quartier aufgezeigt – eine Chance für Dübendorf!

Es gibt genügend Interessenten für die Entwicklung von Arbeitsplätzen und Dienstleistungsangeboten – die Rolle des Staates kann sich deshalb auf die vorbereitenden Arbeiten für die Trägerschaft des Innovationsparks und die Erstellung der nötigen Infrastruktur beschränken – von horrenden Kosten für die Steuerzahlenden zu sprechen, ist ob der zu erwartenden Arbeitsplätze und Steuereinnahmen eine grosse Übertreibung.

Äusserst bedauerlich finde ich eine Diskussion über die „Schuld“ am Entscheid des Bundesrates, in Dübendorf einen Betreiber für eine zivilaviatische Nutzung zu suchen – wir sollten jetzt gemeinsam klare Zeichen setzen, dass wir als Bewohnerinnen und Bewohner von Dübendorf mit diesem unseeligen Entscheid nicht zu leben bereit sind. Wir werden auf diesen Konsens zurückkommen!

Stefanie Huber, Gemeinderätin glp/GEU